



Hochwasserschutz Oberndorf am Neckar im Bereich Umspannwerk (M6)

In zwei Bauabschnitten wird entlang des Neckars im Bereich einer Tanktechnikfirma und einem Umspannwerk des Energieversorgers Netze-BW ein Hochwasserschutz für ein 100-jährliches Hochwasser gebaut, und zwar mittels einer Hochwasserschutzmauer. Die voraussichtliche Bauzeit beträgt ca. zweieinhalb Jahre mit Unterbrechungen infolge der Beachtung der Vogelbrutzeiten.

Kontakt

Klaus Scholl
Dienstszitz Donaueschingen
[0771 8966-2738](tel:0771-8966-2738)
klaus.scholl@rpf.bwl.de

Zahlen und Fakten

Baubeginn: Mitte September 2022
Geplante Fertigstellung: bis Sommer 2024
Kosten: ca. 1,60 Mio. Euro

Termine

Aktuell sind keine Termine geplant. Wir informieren Sie unter anderem an dieser Stelle über aktuelle Termine wie Informationsveranstaltungen und Öffentlichkeitsbeteiligungen.

Informationen zum Projekt

- [Ausgangslage](#)
- [Ziele](#)
- [Geplante Maßnahmen](#)

Ausgangslage

Die Hochwassergefahrenkarte des Landes zeigt, dass im Bereich Oberndorf am Neckar im Falle größerer Hochwasser mit starken innerörtlichen Überflutungen durch den Neckar zu rechnen ist. Auf Grund dieser Gefährdung hat sich die Stadt Oberndorf a.N. gemeinsam mit dem Regierungspräsidium Freiburg dazu entschlossen, Lösungen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes zu entwickeln.

Ziele

Ziel ist es, den Hochwasserschutzgrad im Maßnahmenbereich des Neckars auf ein 100-jährliches Ereignis auszubauen.

Geplante Maßnahmen

Zur Erhöhung der Hochwassersicherheit wurden zahlreiche Maßnahmen am Neckar auf Realisierbarkeit und Wirksamkeit hin überprüft, unter anderen ist daraus eine der Maßnahmen, hier die Maßnahme M6 zum Schutz des dortigen Umspannwerkes und einer Tanktechnikfirma entstanden.

Das Projekt ist in zwei Bauabschnitte unterteilt. In den beiden Bauabschnitten soll in den Bereichen des Energieversorgers sowie des Tanktechnikstandortes eine Schutzmauer mit einer Gesamtlänge von ca. 255 Metern und einer Höhe von 0,6 bis 1,80 Metern gebaut werden. Ein Eingriff in das Fließgewässer ist nicht notwendig. Vor Beginn der Arbeiten war es erforderlich, bestehende Stromversorgungserdkabel, die auf dem Gelände des Umspannwerkes verlegt waren, umzulegen. Der eigentliche Hochwasserschutz wurde auf ein 100-jährliches Hochwasserereignis ausgelegt, wobei infolge eines vertretbaren Rahmens die Mauer mit einem Klimafaktor von jetzt schon 25% Zuschlag versehen werden sollte. Der Bau der Hochwasserschutzmauer wurde im Dezember 2023 fertiggestellt, die Bauwerkshinterfüllung sowie der erforderliche Zaunanlagenbau für das Umspannwerk stehen noch an.

Wasserseitige Aufschüttung am 28.11.2023...



...und fertige Hochwasserschutzmauer am 12.12.2023

